

Von Reichenau nach Hirschwang	1	Stunde.
= Hirschwang an den Kaiserbrunnen	1	=
= Kaiserbrunn zur Singerin	2	=
= der Singerin zur Saurüsselbrücke	1 ¹ / ₂	=
= dieser Brücke durch das Reisthal auf die Raß	2	=
Von der Raß zum Stegerbauer	1	=
Vom Stegerbauer nach Kapellen	1	=
Von Kapellen nach Neuberg	1 ¹ / ₂	=
= Neuberg nach Mürzsteg	2 ¹ / ₂	=
= Mürzsteg über das Niederalpel	2	=
Vom Niederalpel nach Wegscheid	1	=
Von Wegscheid nach Mariazell	3	=

19¹/₂ Stunde.

Hiernach wird man nun sich selbst die Eintheilung des Weges vorzeichnen können. Unterkunftspunkte auf dieser Route sind: Am Kaiserbrunnen, bei der Singerin, im Oberhof im Raßwald, nächst der Saurüsselbrücke, in Neuberg, Mürzsteg und Wegscheid.

Den Weg von Reichenau bis zur Singerin, am Eingange des Raßthales, habe ich so eben in dem vorigen Abschnitt geschildert. — Von dem Hause der Singerin folgt man der thaleinwärts ziehenden Fahrstraße am linken Ufer des Raßbaches, übersezt denselben etwas tiefer im Thale auf einer soliden Brücke und steigt dann bergauf, durch einen schönen Wald, tief unter sich zur Rechten den Bach und eine malerische Klause, auf der Höhe fort, und jenseits wieder hinab, wo der Reithof, die Kolonie der Holzknechte des Raßwaldes, und der Kirchhof liegen. Es ist ein überraschend freundliches und schönes Bild, was hier der Raßwald bietet. Von der Singerin hieher wandert man ein Stündchen. Der Weg ist angenehm, das Thal malerisch, im Hintergrunde überragt von dem Sonnleitstein (5179' hoch). Die Ansiedlung im Raßwalde fällt erst in den Beginn unsers Jahrhunderts. Im Jahre 1784 waren von der Hauptgewerkschaft Schaaren von Holzknechten aus der Gosau im oberösterreichschen Salzkammergute nach Steyermark berufen worden, um